

(Z) Soeben ist erschienen:

ПУТЕВОДИТЕЛЬ ПО БЕРЛИНУ

(Führer durch Berlin in russischer Sprache)

10., durchgesehene und vollständig umgearbeitete Auflage

In rotem Kaliko-Einband mit Verkehrsplan von Berlin mit Vororten

Preis: № 3.— ord., № 2.25 netto u. № 1.80 bar. Freixplre. 7/6

|| 2 Probeexemplare mit 50% ||

Berlin W. 35,
Schöneberger Ufer 35.

Heinrich Caspari, Verlagsbuchhandlung
(früher: Stühr'sche Buchhandlung Verlag, Heinrich Caspari)

Paracelsus und der Träumer

(Z)

Dramatisches Traumspiel in 5 Akten

von

Arthur Müller

Brosch. Mark 2 50

Das „Neue Wiener Tagblatt“ vom 16. März schreibt über die öffentliche Vorlesung in Wien:

(Eine Paracelsusdichtung.) Seitdem die neuere Geschichtsschreibung im alten Paracelsus Theophrastus Bombastus v. Hohenheim ein hinter barocken Äusserlichkeiten verborgenes echtes Genie erkannt hat, das seiner Zeit (der ersten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts) weit vorausgeeilt war, seitdem interessiert dieses Urbild des Goetheschen Faust unsre Dichter nicht wenig. Im gestrigen Vereinsabend der Gesellschaft der Friedensfreunde lernten wir eine neue dramatische Dichtung kennen: „Paracelsus und der Träumer“, die ihr Verfasser, Arthur Müller, selbst vorlas, allerdings gekürzt, nur einen Teil seiner fünf Akte, aber doch genug, um ein Urteil über sein Werk zu ermöglichen. Es ist ein biographisches Drama, das auf dem grossen Hintergrunde der religiösen Reform, die mit Luther begann, eine Reihe von Szenen bietet, in denen die grosse Überlegenheit des ärztlichen Wundermannes zum Ausdruck kommt. Viele der berühmtesten Ge-

stalten der Zeit: Kaiser Maximilian I., Ulrich von Hutten, Erasmus von Rotterdam, Erzbischof Albrecht von Brandenburg u. a. m. treten in der interessant erfundenen Handlung auf, die in Erfurt Anno 1521 spielt. Ihren Höhepunkt erreichte sie in der Traumvision des Erfurter Stadtschreibers Johannes Eberbach, die ihn alle Errungenschaften der modernen Naturwissenschaften und Technik schauen lässt — bis auf die drahtlose Telegraphie, das Luftschiff und das Telephon. Solche historische Prophezeiungen erfreuen sich freilich keines besonderen Ansehens. Allein der Autor hat ungefähr im Stile Wildenbruchs die historischen Gestalten sicher und knapp gezeichnet, sein Paracelsus ist in der Tat ein Weiser ohne Humbug; die frei erfundene Gestalt des Stadtschreibers von Erfurt, der in einem wirklich tragischen Konflikt steht . . . Das Publikum spendete dem jungen Dichter warm ermunternden Beifall.

Paracelsus erscheint im Stücke dem neuen Stande der Paracelsusforschung entsprechend, als GENIALER, seiner Zeit weit vorausseilender ARZT, der die Heilmethoden der Gegenwart nicht nur ahnte, sondern auch häufig gebrauchte. Mit seiner ETHISCHEN Begründung des ärztlichen Berufes, die insbesondere in den Aussprüchen zutage tritt: „Die Menschenliebe sei des Arztes Führer“ und „Der höchste Grund der Arznei ist die Liebe“ erinnert er an das Wirken und die Worte eines vor einigen Jahren verstorbenen berühmten Wiener Arztes. Paracelsus steht über den Religionen, ist aber dennoch streng gottesgläubig, das heisst er steht auf dem Boden des URCHRISTENTUMS, das seine Aufgabe in den Werken und nicht in den Worten erblickt. Seine im Stücke vorkommenden Aussprüche über Religion, die Äusserungen über das Wesen der ärztlichen Kunst sind nicht nur dem Sinne nach, sondern stellenweise auch im WORTLAUTE vollständig historisch getreu wiedergegeben.

Hat Interesse für Historiker, Philosophen, Theosophen, Ärzte, Graphologen, Utopisten, Pazifisten etc.

Bis zum 20. April bestellt liefere ich

2 Probeexemplare bar mit 50%₀ und

Partie 7/6 (nahezu 50%), à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung 25%.

Bernhard Wolfram (A. Müller-Fröbelhaus), Wien VI, Gumpendorferstrasse 8